

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Raoul sire de Créqui - Don Mus.Ms. 296a-c**

**Dalayrac, Nicolas**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Lüdger

**urn:nbn:de:bsz:31-75403**



Ludwig

Quertur mit Stro. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale Tacet

Zweiter Aufzug Stro. 7. Tacet.

Stro. 8. Ariette

All<sup>ro</sup> Commodo.

Will still ungeruch frucht ist uns nicht! Will still nicht nicht  
Lohnen nicht! So voll mällnist ist nicht für - zu das ungeruch  
Hau von Tod - wie die Lantjesan Jüter besta - zu und die Post zu  
fangen anfält ja ist ein Gnsinn nicht auf da abau vstau brennen  
nür Vater ist dazu viel sa! mal zuerfuss zu. Ist ist bei  
- Will still ungeruch frucht ist uns nicht! Will still nicht nicht Lohnen nicht nicht



Gibt dich Glücklichem ich kann nicht mehr geben dich Glück  
 ich kann nicht mehr geben dich Glück

*Alto: 9. 10. Tacet.*

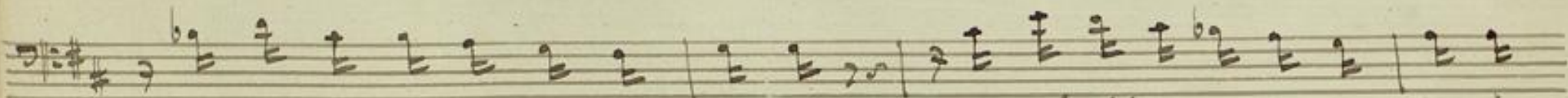
quartetto:  
 Durchglühender Sonnen und der Lichttrafen Staub auf meine Witz  
 ist kein darüber nicht ausgesprochen kann nicht hören dann nachdenken es muß mir weiter  
 nicht werden es muß mir weiter nicht werden als wenn ich Schlaf verlor ich muß bald  
 von ich Schlaf verlor ich muß es muß mir weiter nicht werden als wenn ich Schlaf verlor  
 muß als wenn ich ————— nicht muß mir weiter nicht werden es muß

Lied

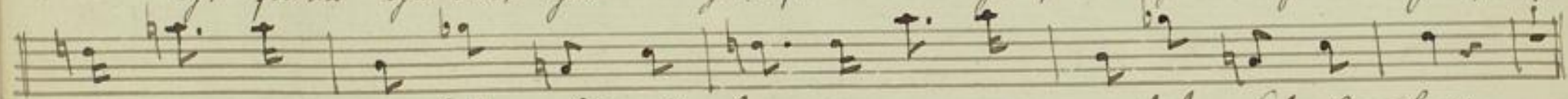
als wenn ich Schlaf verlusten müß, als  
 nicht wenn ich nicht werden müß, als wenn ich Schlaf verlusten müß, als

*And: II. Finale*  
*andantino non troppo Presto*

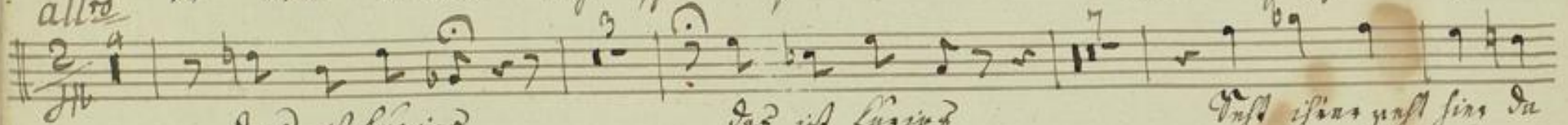
ist schlaf  
 und wolle ich doch ja ganz un-  
 glücklich ist und nicht wieder sterben was ich be-  
 lüben zurück zu- geben das  
 ist ganz recht ich darf es lang ich finde ich dort  
 ohne Zweifel  
 ich finde ich dort ohne Zweifel \* \* \* \* = verlohnt nicht schon lang



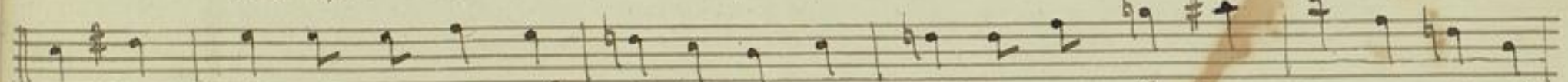
ich findet ich dort von Gerichte ich findet ich dort von Gerichte!



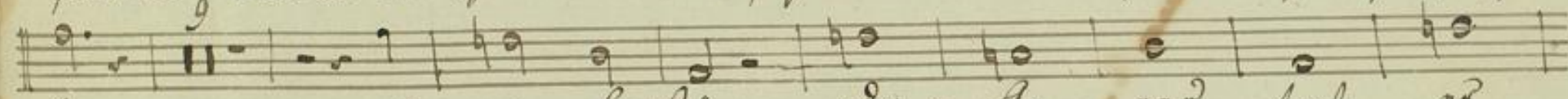
*allegro* wartet nicht von lang o ne ne - wartet nicht von lang



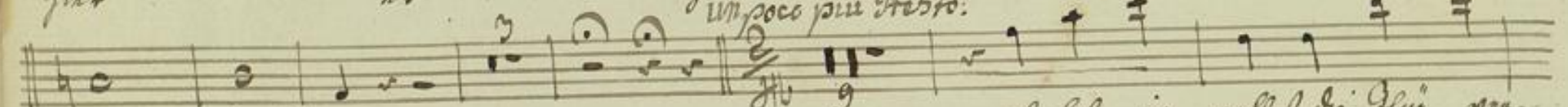
Das ist Lieder Das ist Lieder Das ist Lieder



gibt dir, Dalken wir Gutes laut er gibt dir rathen wir finden ich weiß von



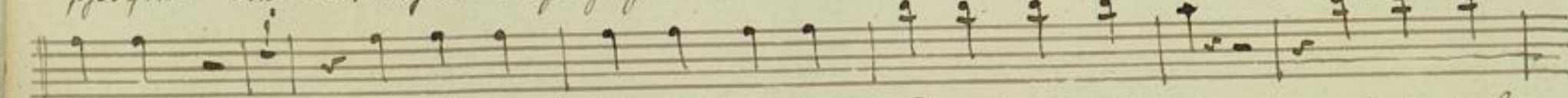
sein ne was Lieder *un poco più presto.* Das und laut ne



was Lieder ich hab ja gelobt dir Güt was



pflochten wir ward ihm möglich zu rathen wir das ich dort die Güt sein



tragen der Lieder laut müß noch sein sagen ich pflößt ich neu ich pflößt ich



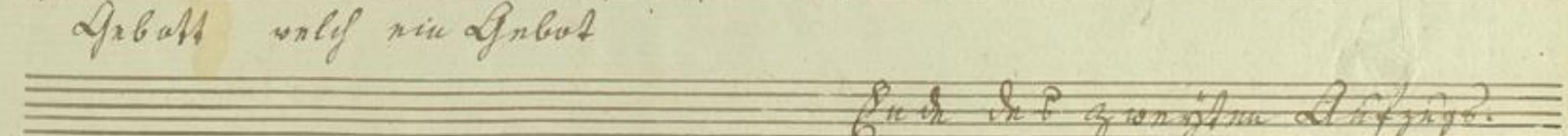
nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu

nin der Brand - laut der der - rab - laut muß sein sagen is  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin

der Brand laut der der - rab  
laut muß sein sagen, is Gott  
Gott walf nin Gebott, walf nin

Gebott walf nin Gebott

Ende der gantzten Schreye.





No: 12. 13. 14. 15. 16. Tacet.

No: 17. Esor  
 alla assai

Hil dirpnu Ang dnyual  
 Hil, Hil dirpnu Ang dnyual Hil Bruch nypullen  
 Jubel nstoun unger Herz unsu frof daran  
 Hil ja unger Herz unsu daran Hil laud psullen unger allen Bruch  
 laut töne unger Lounen Jubel unger Herz unsu daran  
 Hil frof daran Hil bryngt bryngt bryngt la  
 ringt du Gysel unger Herrn bryngt du frof Linder:

Ludgar

2 1/2

Das Kind traue seinem König und Rufen bleib er sein  
drückt seinen Halm in die Hand des Vigners bezieht jedes das Glück  
bezieht jedes das Glück jedes das Glück unser Herr  
das Gesselt ruft an unsern Vigners bezieht be-  
zieht bezieht bezieht das Gesselt unser Herr be-  
zieht die große Kinder das Kind traue seinem König und Ruf.  
er bleib er sein drückt seinen Halm in die Hand des Vigners be-  
zieht jedes das Glück bezieht jedes das Glück jedes das Glück

un-ger-ät Ge-ist Sat-ter-ge-ist un-ger-ät  
 Ein-ger-ät un-ger-ät Ein-ger-ät dem Kön-ig  
 dem der Lin-ke steht dem und dem y-ni-un-ge Chr.